

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 17

Rubrik: Bärner Platte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UELI DER SCHREIBER

Bärner Platte



Flugjahr 1980

1980 ist für die Berner ein Flugjahr. Das bedeutet, dass gegen Jahresende der siebenköpfige Gemeinderat und der achtzigköpfige Stadtrat neu gewählt werden müssen.

Noch scheint dieser Zeitpunkt fern, doch sowohl Wähler als auch die Wählenden tun gut daran, sich schon jetzt auf das wichtige politische Ereignis der letzten Novembertage vorzubereiten.



Für die zu Wählenden gilt es, sich der Wählerschaft in Erinnerung zu rufen und sich in ein günstiges Licht zu stellen. Hier sind diejenigen, welche ihren Sitz im Rat nicht erst erkämpfen, sondern nur verteidigen müssen, natürlich im Vorteil, denn als bisherige Ratsmitglieder besitzen sie bereits eine Möglichkeit, kostenlos in die Zeitung zu kommen, indem sie sich als Verfasser parlamentarischer Vorstösse in die Presseberichte einschmuggeln.

Am besten eignen sich hierfür Kleine Anfragen, denn diese können gemäss Geschäftsreglement vom Rat nicht diskutiert und folglich auch nicht kritisiert und nötigenfalls als nichtsnutzig entlarvt werden. Empfehlenswert sind Themen, die breite Kreise ansprechen und der Wählerschaft beweisen, dass hier ein Mann am Werk ist (es kann natürlich auch eine Frau sein), der ihre Sorgen kennt und ihre Interessen vertritt. Die folgenden Beispiele mögen zeigen, wie ich das meine.

Kleine Anfrage betreffend Luftverpestung. Es kommt immer wieder vor, dass die Luft in der Innerstadt durch Auspuffgase von Motorfahrzeugen verunreinigt wird, was nachweisbar zu gesundheitlichen Schäden führen kann. Was gedenkt der Gemeinderat zu

tun, um diesen unhaltbaren Zustand zu beseitigen?

Der Gemeinderat wird antworten müssen, dass er da nicht viel tun kann, weil er nicht befugt ist, Vorschriften über Automotoren zu erlassen; der Fragesteller wird sich von dieser Antwort nicht befriedigt erklären und alle Fussgänger auf seiner Seite haben.

Oder so:

Kleine Anfrage betreffend Verkehrsverhältnisse. Es kommt immer wieder vor, dass sich während der Hauptverkehrszeiten an mehreren Stellen der Stadt lange Fahrzeugkolonnen bilden, die sich nur sehr langsam fortbewegen oder gar für längere Zeit zum Stillstand kommen. Was gedenkt der Gemeinderat zu tun, um diesen unhaltbaren Zustand zu beseitigen?

Der Gemeinderat wird antworten müssen, dass er da nicht viel tun kann, weil die im Mittelalter angelegte Stadt nicht für den heutigen Fahrzeugbestand gebaut wurde und weil viele Private einfach noch nicht begriffen haben, dass sie die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen sollten; der Fragesteller wird sich von dieser Antwort nicht befriedigt erklären und alle Autofahrer auf seiner Seite haben.

Da praktisch alle Berner Fussgänger oder Automobilisten sind, kann dieser Parlamentarier mit einer grossen Stimmenzahl rechnen. Um ganz sicher zu gehen, könnte er noch mit einer Kleinen Anfrage betreffend drückende Steuerlasten oder zu kleine AHV-Renten nachdoppeln, dann hat er auch die Bettlägerigen in der Tasche.



Wer nicht schon im Parlament oder in der Exekutive sitzt, muss sich anders zu helfen suchen. Der Grundsatz ist dabei klar: überall dort mitmachen, wo man sich vor

berner oberland
Nach jeder Fernreise Ferien in der Schweiz

für erlebnisreiche Ferien

beim Bergsteigen, Fischen, Golfspielen, Reiten, Schwimmen, Segeln, Tennisspielen, Wandern, bei Frühlingshochtouren usw.

Verlangen Sie den Spezialprospekt «Hobby-Ferien»

VERKEHRSVERBAND
BERNER OBERLAND
3800 Interlaken, Tel. 036/22 26 21



Ein Berner namens Derendinger

war ein so starker Fahnenchwinger, dass alle Fahnen, die er schwang, so ungefähr drei Jahre lang in einer Umlaufbahn rotierten, um dann so ungefähr im vierten die Atmosphäre zu durchdringen.

Man liess ihn nicht mehr Fahnen schwingen, weil diese nach so vielen Jahren verkohlt und unansehnlich waren.



einer möglichst grossen und einflussreichen Menge ins Rampenlicht stellen kann. Also in den Vorständen von Sportvereinigungen, Berufsverbänden, Liebhabervereinen und dergleichen. Aber aufgepasst: wer sich bei den Hauseigentümern exponiert, hat die Mieter gegen sich, und umgekehrt. Also lieber bei den Mietern, denn die sind zahlreicher. Und beim Sport kann man auch hereinfallen, wenn man sich an die Spitze eines Klubs stellt, der ständig Niederlagen einstecken muss. In dieser Hinsicht sind Pilzsammler, Fischer, Hundezüchter und Familiengärtner sicherer.



Was nun aber die Wähler betrifft, so sollten auch diese sich auf die Wahlen vorbereiten. Sie können das tun, indem sie die Kleinen Anfragen der genannten Art in den Zeitungen lesen und beifällig nicken oder auch die Kandidaten bewundern, wenn diese in der Öffentlichkeit auftreten. Sie können aber auch – und dazu reicht jetzt die Zeit noch bis zum 30. November – sich etwas eingehender mit den wirklichen Problemen der Stadt befassen, den Lokalteil der Tageszeitungen etwas aufmerksamer und kritischer lesen als bisher, sich selber eine Meinung bilden über die Möglichkeiten von Lösungen und über die einzuschlagende Richtung unserer Stadtpolitik und dann vergleichen, welche Parteien und welche Politiker diese Richtung am ehesten und ehrlichsten vertreten. Dann sind sie nämlich im Herbst gefeit gegen die Flut der Wahlpropaganda, in der sämtliche Kandidaten als so tüchtig geschildert wer-

denn, dass man sich wie ein Verräter vorkäme, wenn man sie nicht wählte. Darum also muss man schon heute dafür sorgen, dass man einen kühlen Kopf bewahrt und nicht gleich verwirrt wird, wenn alle Kandidaten in ihren Wahlreden den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Man soll so nüchtern bleiben, dass man das alte Motto «Der Mensch im Mittelpunkt», das garantiert wieder aufgewärmt werden wird, in seiner Zweideutigkeit durchschaut und imstande ist, von Fall zu Fall zu beurteilen, ob der Kandidat damit den Mitmenschen oder sich selber meint.

NEU
PILOT NEO-X
Druckstiftminen 0,5

Elastischer, druckstabiler und bruchfester als jede andere Mine! Nachweisbar.

In allen Härtegraden. Für jeden Minendruckstift. Randscharf zeichnen, entwerfen, schreiben usw., ohne Minen zu spitzen.
1 Dösli à 12 Minen **Fr. 2.90**

PILOT NEO-X
Druckstiftminen. Die stärksten.
Generalvertretung: Plumor AG, St. Gallen